

Hockey-Vorschau 18.1.2025

Beim Oberliga-Schlusslicht zum „Viertelfinale“

Wie vorigen Samstag will die SV Böblingen in der Hallenhockey-Oberliga der Herren an die Tabellenspitze vorstoßen. Aber diesmal für länger als nur einen Tag. Das Auswärtsspiel beim Tabellenschlusslicht HC TSG Heilbronn (Samstag, 14 Uhr) bezeichnet SVB-Trainer Thomas Dauner als Viertelfinale auf dem Weg zu Meisterschaft und Aufstieg.

Die ungleiche Abfolge im Oberliga-Spielplan führte vor einer Woche zur kuriosen Situation, dass Böblingen am Samstagabend mit dem wertvollen 4:3-Sieg über den als Tabellenführer angereisten Mannheimer HC II zwar den ersten Platz zurückeroberte. Doch weil die Mannheimer Bundesligareserve schon am Tag darauf in einer vorgezogenen Partie den HC Heidelberg mit 6:5 schlug, kehrte der MHC am Sonntagabend an die Spitze zurück und verdrängte die SVB schnell wieder vom Platz an der Sonne.

Anstatt sich darüber zu ärgern, rieb sich Thomas Dauner zufrieden die Hände: „Der Mannheimer Sieg über Heidelberg spielt uns gut in die Karten“, hat der Böblinger Coach nämlich nicht Mannheim, sondern den HCH als den schärfsten SVB-Konkurrenten um die Oberligameisterschaft im Visier. Tatsächlich besitzt die MHC-Zweite bei 16 Punkten und nur noch zwei zu bestreitenden Saisonspielen schlechtere Karten im Titelkampf als Böblingen (15 Punkte, aber noch vier Spiele) und Heidelberg (13/drei).

Dauners Rechnung für den Saisonendspurt ist einfach: „Wir brauchen noch drei Siege aus vier Spielen.“ Und vor allem schätzt der SVB-Trainer den Umstand, „dass wir alles in eigener Hand haben und auf keine Schützenhilfe anderer Teams mehr angewiesen sind“. Der erste dieser drei nötigen Siege soll am Samstag in Heilbronn eingefahren werden. Dass man die drei Punkte ohne große Anstrengung beim punktlosen Ligaschlusslicht mitnehmen wird, erwartet Dauner nicht. „Das ist kein typischer Tabellenletzter. Heilbronn hat in allen seinen sechs Spielen lange mitgehalten und ist erst in der Schlussphase immer ein wenig eingebrochen“, ordnet der Böblinger Coach die bisherige Saison des Aufsteigers ein. So passt das Hinspiel in Böblingen genau in das Schema: Bis in die zweite Halbzeit hinein hielt Liganeuling Heilbronn stark mit und durfte bei einem 4:4 auf etwas Zählbares hoffen. Am Ende hieß es aber 10:4 für Gastgeber SVB. „Wir müssen das Spiel bis der gleichen hundertprozentigen Konzentration wie gegen Mannheim angehen“, warnt Dauner seine Schützlinge vor jeglicher Überheblichkeit. Sollte das gelingen und die Partie gewonnen werden, dann hat die SV Böblingen nicht nur die Tabellenführung für mindestens zwei Wochen sicher. Es wäre nach der Dauner-Rechnung auch der Einzug ins Aufstiegs-Halbfinale (am 1. Februar in Bietigheim).

Bei der Jugend sind SVB-Teams am Wochenende in vielen Fronten im Einsatz. Am Samstag geht es in der Raiser-Halle für die MU16 ab 14 Uhr um Punkte in der Regionalliga, am Sonntag findet in Böblingen dann ab 10.45 Uhr noch die Platzierungsrunde der MU18 statt. Auswärts müssen unsere Teams am Samstag in der WU16-Regionalliga in Ulm und in der M12-Verbandsliga in Reutlingen ran. Am Sonntag

spielt die WU14 die Oberliga-Endrunde in Aalen und die WU18 die Verbandsliga-
Endrunde in Karlsruhe.

lim